Was macht Richard Hamiltons Porsche 911 so anders, so besonders?

Lead
Richard Hamilton wird als Vater der Pop Art gefeiert. Seine Autos bevorzugte der Künstler derweil in schlichten Schwarz - wie sein Porsche 911 beweist, der am 26. Juni 2015 von Bonhams beim Goodwood Festival of Speed versteigert wird.

Unbekannte Schwächen eines Pop-Art-Künstlers

Richard Hamilton ist berühmt als Pionier der Pop Art, Werke wie die Kollage "Just what is it that makes today’s homes so different, so appealing?" von 1956 oder das Cover des neunten Studioalbums der Beatles, bekannt als "The White Album", sind in die Geschichte der Popkultur eingegangen. Was derweil nur wenige Menschen wissen: Hamilton hatte auch eine Schwäche für Automobile. 2007 etwa demonstrierte er sein Fachwissen beim Cartier Style et Luxe Concours in Goodwood - zusammen mit Roxy-Music-Frontmann Bryan Ferry.

Der perfekte Porsche?

Nun kommt der Porsche 911 2.4S mit Kennzeichen "RGO 6L", den Hamilton im Jahr 1973 als Neuwagen erworben hatte und später oft als "perfektes Design" bezeichnet hatte, unter den Hammer. Der schwarz-schwarze Wagen soll am 26. Juni 2015 im Rahmen des Goodwood Festival of Speed zum Aufruf kommen, Bonhams schätzt den Wert auf 250.000 bis 300.000 Pfund Sterling. Nachdem der Porsche die ersten 30 Jahre im Besitz von Richard Hamilton gewesen war, ließ sein Sohn im Jahr 2013 eine Komplettrestaurierung bei Clarke & Carter durchführen. Laut Bonhams befindet sich der Wagen in außergewöhnlich gutem und originalgetreuem Zustand.

Photos: Bonhams

Galerie

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/autos/was-macht-richard-hamiltons-porsche-911-so-anders-so-besonders
© Classic Driver. All rights reserved.